

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 131.

Donnerstag den 8. Juni

1865.

## Das Aluminium und seine Bedeutung.

Als Wöhler zuerst im Jahre 1825 das Aluminium aus seiner Verbindung mit Sauerstoff in solchen Mengen abschied, daß man seine physikalischen und chemischen Eigenschaften genau studiren konnte, ahnte man noch nicht im entferntesten die hohe Bedeutung, welche dieses dem Eisen in so mancher Beziehung nahe stehende Metall für das öffentliche Leben erhalten sollte; die Production dieses Metalls war mit zu vielen Schwierigkeiten und vor Allem mit zu großen Unkosten verknüpft, als daß man erwarten durfte, dem Aluminium jemals eine Stelle neben dem Eisen, Kupfer u. einzuräumen. Dennoch ist dies wenigstens zum Theil gelungen, indem man bald in der Lage war, den anfänglichen Preis von 280 Thalern pro Pfund, auf 80 und gegenwärtig sogar auf etwa 18 Thaler herabzusetzen, und bei der theoretisch wie praktisch anerkannten Nützlichkeit dieses Metalls darf man voraussetzen, daß man Mittel und Wege finden wird, die noch billiger als die bisherigen zum Resultate führen.

Das Aluminium ist ein sehr verbreitetes Metall, das mit Sauerstoff verbunden, als sogenannte Thonerde, einen Hauptbestandtheil unserer großen Thonlager ausmacht, und welches theils als integrierender theils als accessorischer Bestandtheil in den meisten Mineralien und Gesteinen gefunden wird. Man wählte anfänglich den Thon, welcher in feineren und weißeren Varietäten auch Kaolin oder Porzellanerde genannt wird, als Ausgangspunkt für die Darstellung des Metalls, indem man denselben schwach brannte, pulverisirte und durch Behandlung mit Schwefelsäure daraus die schwefelsaure Thonerde auszog, welche gegenwärtig auch in der Nähe von Halle, bei Morl und Weidensee, Gegenstand fabrikmäßiger Darstellung ist. Da die schwefelsaure Thonerde, um für technische Zwecke, wie für die Weißgerberei, Färberei und Aluminiumgewinnung, geeignet zu sein, eisenfrei sein muß, so versetzte man dieselbe besonders früher vielfach mit schwefelsaurem Kali und gewann dann durch Krystallisation den Kali-Alaun.

Speziell zur Aluminium-Fabrikation ist indessen der Ammonial-Alaun vorzuziehen, da derselbe beim heftigen und anhaltenden Glühen reine Thonerde hinterläßt. Man erhält denselben sehr einfach, indem man statt des schwefelsauren Kalis schwefelsaures Ammonial oder faulenden Urin (wie in Süd-Frankreich) zum Thonerdesatz hinzusetzt. Man reibt darauf die reine Thonerde mit Kohlenstaub und Del in angemessenen Mengen zusammen, formt den erhaltenen Teig zu Kugeln und glüht bei Luftabschluß, um das Del zu verkohlen. Diese Kugeln werden darauf in einem Schlogasstromen geglüht, und so das Chloraluminium, ein weißes, krystallinisches Salz, gewonnen, welches mit dem im Kochsalz enthaltenen Metalle Natrium unter Zusatz eines Flussmittels zusammengeschmolzen, metallisches Aluminium und Kochsalz liefert.

Als man später in Grönland die mächtigen Kryolithlager kennen lernte, gab man die gewohnte Gewinnungsmethode des Aluminiums auf und verwandte dazu jenes Aluminium, Natrium und Fluor enthaltende Mineral, aus welchem man mittelst Natrium unter Zusatz eines Flussmittels das Aluminium reducirt. Der Umstand jedoch, daß der Kryolith meistens mit Spathisen verunreinigt ist, erschwert seine Verarbeitung und dies vor Allem ist der Grund, daß man bei der Auffindung des an Thonerde reichen Baugits die fernere Gewinnung des Aluminiums aus dem Kryolith beanstandete.

(Schluß folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Jubiläum des Geh. Reg.-Raths Prof. Dr. Eiselen.

Wir vervollständigen unsere Notiz vom 3. Juni durch einige nachträgliche Mittheilungen.

Um 12 Uhr Mittags fand sich im Hause des Jubilars eine solenne Deputation der Universität ein, bestehend aus dem Rector und den vier Deputaten, an ihrer Spitze der Curator, Oberpräsident Dr. v. Beurmann. Der Letztere war der Ueberbringer der Insignien des Rothen Adelsordens Zweiter Classe mit Eichenlaub; der Rector Prof. Dr. Heine überreichte eine Glückwunschtafel der Universität. Außerdem hatten die philosophischen Fakultäten in Berlin und Breslau Gratulationschreiben eingesandt, die zu gleicher Zeit überreicht wurden. Auch die Behörden der Stadt Halle ließen ihre Theilnahme ausdrücken; Oberbürgermeister v. Vogt that dies in herzlichen Worten. Viele Collegen und Freunde des Jubilars folgten noch im Laufe des Tages den officiellen Deputationen.

In der Zuschrift der hiesigen Universität heißt es: Viro Perillustri J. F. G. Eiselen, qui adolescens ingenio patriae amore incensus arma adversus impotentem exterorum dominationem cepit ac rebus fortiter gestis virtutis bellicae praemia meruit, pace autem restituta ad literarum otium negotiosum reversus studio indefesso et summa industria non solum docendo de inventutis academicae institutione egregium est meritum sed etiam disciplinas, quas proficitur, duraturis litterarum monumentis insigniter ornavit, denique fidem integritatem constantiam animique candorem, cum in variis quae gessit muneribus tum in omni vita comprobavit, ut religionis pariter atque humanitatis praeclarum sit exemplum.

### Kirchliche Anzeige.

**Glauchau:** Freitag den 9. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

### Verein für bedürftige Augenranke.

In Folge des, seiner Zeit im Tageblatte veröffentlichten, Aufrufs einer Mitbürgerin, welcher sich an die mildherzigen Einwohner unserer Stadt wandte, um ihre Theilnahme für die bedürftigen Augenranke zu erwecken und ihre Heilung in der Gräfe'schen Klinik zu ermöglichen, sind viele und reichliche Zusagen wie Gaben eingegangen. Um dem Werke auch für die Zukunft Dauer und vielleicht größere Ausdehnung zu geben, scheint es nöthig, eine Versammlung Aller, die beigeuert haben oder dies thun wollen, zu weiterer Besprechung, Wahl eines Vorstandes u. zu veranstalten. Es werden demnach Alle, welche ein Herz für die Sache haben, auch diejenigen, an welche eine besondere Aufforderung zur Theilnahme nicht ergangen ist, gebeten, sich **Donnerstag 8. Juni im Stadtschießgraben Abends 6 Uhr** im kleinen Saale einzufinden.

Herausgeber: Dr. Rasemann.



## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. Juni.

- Kronprinz.** Hr. Rentier v. Berge a. Berlin. Hr. Buchholz, Thienemann und Sohn a. Gotha. Die Hrn. Kaufl. Arnhold a. Giften, Schröder und Mertins a. Berlin und Uden a. Paris.
- Stadt Jülich.** Hr. Rittergutsbesitzer v. Altenfeld a. Breslau. Hr. Student v. Buchowstky a. Posen. Hr. Ingenieur Schreiber a. Gotha. Hr. Inspector Staubach a. Briest i. d. Mark. Hr. Schulumtscandidat Kunze a. Dresden. Hr. Deconom Dschbaur a. Frauenberg. Die Hrn. Reg. = Rath Leutner und Baurath Fasch a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Rüstige a. Stuttgart, Hesse a. Erfurt, Pätzold a. Berlin, Sauerbier a. Sondershausen und Lehnhardt a. Magdeburg.
- Goldner Ring.** Hr. Bauunternehmer Menzel u. Familie a. Gisleben. Hr. cand. theol. Rothmalter a. Gradiß b/Torgau. Hr. Gerichts-Messior Grobe a. Cönnern. Hr. Fabrikant Knorr a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Hüllweck a. Dessau, Reese, Kimm, Behr, Köck und Jäger a. Leipzig, Ebbingshans a. Altena und Garms a. Chemnitz.
- Goldner Löwe.** Hr. cand. theol. Mendrypf a. Wittenberg. Hr. Secretair Stowel und Frau a. Cöthen. Hr. Buchhändler Köthe a. Graudenz. Hr. Ingenieur Köthe a. Berlin. Hr. Pharmaceut Müsch a. Mühlberg. Hr. Fabrikant Helmsdorf a. Norwegen. Hr. Landwirth Rudloff a. Dröbel. Die Hrn. Kaufl. Tölle a. Bremen, Gerson a. Lengsfeld, Vogel a. Leipzig, Travers a. Düsseldorf, Sander a. Hagen, Zander a. Magdeburg und Schröder a. Berlin.
- Stadt Hamburg.** Hr. Schuldirektor Deede a. Lübed. Hr. Druckereibesitzer Eberhardt mit Sohn a. Nordhausen. Hr. Wagenfabrikant Pfeiffer und Frau a. Meerall. Hr. Oberinspector Boye a. Aachen. Die Hrn. Inspectoren Schobetz a. Schlesien u. Bindewald a. Erdeborn. Frau Preuß und Albrecht a. Berlin. Hr. Referendar Weismange a. Berlin. Frau v. Wangerow mit Familie a. Halberstadt. Hr. Bankdirector Hahn mit Söhnen a. Frankfurt a/M. Die Hrn. Conducteur Heyne mit Söhnen und Berggrath Wapler a. Atern. Fr. Mai a. Celle. Hr. Gutsbesitzer Huhold a. Hombergshausen. Hr. Pastor Schilnemann mit Frau u. Frau Gutsbesitzerin Häle a. Thondorf. Hr. Prem. = Lieutenant und Brigade-Adjutant v. Hering a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Merz u. Leppich a. Berlin, Schmidt a. Nordhausen, Barth mit Frau u. Vogel a. Leipzig.
- Mente's Hôtel.** Hr. Rittergutsbesitzer Schorler und Frau a. Wezdorf. Hr. Archidiaconus Dr. Greiling a. Celle. Hr. Inspector Stäuble a. Berlin. Die Hrn. Detonomen Smalvan a. Balgstädt und Horn a. Lichtenstein. Hr. Fabrikant Pepsch a. Magdeburg. Hr. Baubestizener Beyling a. Nottelsdorf. Hr. Lehrer Kummer a. Trimmitschan. Die Hrn. Secretair Schäffer u. Fleischermeister Haumann a. Weimar. Hr. Bauführer Freigang a. Wittenberge. Hr. Rentier Rheni a. Arnstadt. Hr. Stallmeister Antony a. Basel. Hr. Musikdirector Golde a. Erfurt. Die Hrn. Kaufl. Taufendorf, Ushinack u. Frau, Lewin, Franke u. Paasch a. Berlin, Liebe a. Waldheim, Gebr. Kloss a. Gerbstedt, Dietz a. Plauen i/B., Helmekin a. Weimar, Heinrich und Leopold a. Mannheim, Schubert a. Eisenach, Cramer a. Plauen, Dietz a. Chemnitz und Frommhold mit Fam. a. Genf.
- Zum schwarzen Bär.** Hr. Gutspächter Zaubiger a. Krüßlingshof. Die Hrn. Fabrikanten Mühlhaus a. Kirchworbis, Degenhardt a. Berndtode, Krach a. Suhl, Peter a. Neustadt, Scharfe a. Limlingerode und Holbein a. Breitenworbis. Hr. Factor Wernicke a. Siebichenstein. Hr. Privatlehrer Martin a. Halle. Die Hrn. Rentier Götsche a. Potsdam und Bensberg a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Zaubiger a. Krüßlingshof, Friedmann a. Cöthen, Geiß a. Cassel, Schale und Grosser a. Leipzig und Hschelter a. Berlin.
- Zum blauen Hekt.** Die Hrn. Fabrikanten Meyer a. Kallstadt, Hennig a. Walldorf, Rennschuh a. Limlingerode, Keube und Frau a. Gera, Senge und Nürnberg a. Neustadt. Hr. Stellmachermeister Kutschbach u. Frau a. Gera. Hr. Bergbeamter Hantel a. Bennstedt. Hr. Lehrer Schmeißer a. Ortrand. Hr. Deconom Beetz a. Hefewig. Hr. Lohgerbermeister Zahn und Frau a. Merseburg. Die Hrn. Kaufl. Siebert a. Gr.-Glogau, Reuter a. Erfurt, Fenn a. Neustadt u. Rothschild a. Frankfurt.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Da die letzte 1858 erschienene Ausgabe des „**Handbuchs der Provinz Sachsen**“ durch die vielen seitdem eingetretenen Veränderungen unrichtig geworden ist und auch seit zwei Jahren im Handel gänzlich fehlt, so hat der Herausgeber, Hofbuchhändler **Bänisch** zu Magdeburg, eine **neue Ausgabe** desselben vorbereitet, welche demnächst erscheinen und deren Subscriptions-Preis für das Exemplar auf Druckpapier 1 *Rthl.* 15 *Sgr.*, auf Belin-Papier 1 *Rthl.* 25 *Sgr.* betragen soll.

Auf höhere Veranlassung machen wir hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß Subscriptionsen auf dieses für die Behörden wie für das ganze Publikum gleich nützliche Werk von dem Stadtsecretär **Kellner** innerhalb der Bureaustunden auf dem Rathhause entgegengenommen werden. Halle, den 1. Juni 1865. **Der Magistrat.**

## Nachstehende ortstatutarische Bestimmung:

In Gemäßheit des §. 11 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 werden vorbehaltlich der Bestätigung Seitens der Königlichen Regierung zu Merseburg zu den §§. 12 und folgende der Städte-Ordnung nachstehende statutarische Anordnungen für die Stadt Halle getroffen:

I. Die Zahl der Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung wird von 27 auf 45 und zwar vom 1. Januar 1866 ab erhöht.

II. Die Wahl der von gedachtem Zeitpunkte ab mehr in die Versammlung zu berufenden 18 Mitglieder erfolgt bei Gelegenheit der nach §. 21 der Städte-Ordnung im November d. J. vorzunehmenden Ergänzungswahlen dergestalt, daß jede der 3 Abtheilungen der Wähler zunächst je 3 Ergänzungswahlen, für die aus der Versammlung mit Ende dieses Jahres auscheidenden Mitglieder und sodann noch je 6 Neuwahlen, und in der III., zur Zeit in 3 Wahlbezirke getrennten Abtheilung ein jeder dieser Bezirke somit je 1 Ergänzungswahl und 2 Neuwahlen

vornimmt.

III. Für die am 1. Januar 1866 der Stadtverordneten-Versammlung angehörenden älteren, sowie für die im November d. J. aus den ordentlichen Ergänzungswahlen hervorgegangenen Mitglieder verbleibt es in Betreff des periodischen Ausscheidens bei dem für dieselben feststehenden Turnus; für die auf Grund von Neuwahlen in die Versammlung eintretenden Mitglieder wird dieser Turnus in der ersten Sitzung des Jahres 1866 durch das Loos und zwar für jede Abtheilung festgestellt. — §. 18 der Städteordnung.

IV. Mit dem 1. Januar 1866 werden an Stelle der jetzigen 3 Wahlbezirke für die III. Abtheilung 5 solcher Bezirke gebildet, so daß von den fernweit von 2 zu 2 Jahren im Wege der Ergänzungswahlen von der III. Abtheilung zu wählenden 5 Stadtverordneten jeder Bezirk je 1 Stadtverordneten zu wählen hat.

V. Sofern — von den regelmäßigen Ergänzungswahlen abgesehen — für ein ausfallendes von einem der jetzigen 3 Wahlbezirke der III. Abtheilung gewähltes Mitglied eine außerordentliche Ersatzwahl während der Periode vom 1. Januar 1866 bis dahin 1872 zu bewerkstelligen ist, — §. 21 der Städte-Ordnung alia. 2 — so wird die erste nöthig werdende Nachwahl vom 1., die zweite vom 2., die dritte vom 3., die vierte vom 4., die fünfte vom 5., die sechste wieder vom 1. Bezirke der III. Abtheilung und so weiter bewirkt, vorausgesetzt, daß es sich bei der zweiten oder einer folgenden Wahl nicht um den Ersatz eines Mitgliedes handelt, das selbst erst in Folge einer außerordentlichen Ersatzwahl in die Versammlung eingetreten ist und für das in solchem Falle von demjenigen der 5 Bezirke die Nachwahl vorzunehmen ist, der die erste bezügliche Ersatzwahl bewirkt hat.

Halle, den 28. April und 8. Mai 1865.

**Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.**

Vorstehende statutarische Anordnungen werden von Communal-Aufsichtswegen auf Grund des §. 11 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 hierdurch bestätigt. Merseburg, den 20. Mai 1865.

(L. S.)

**Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.**

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 31. Mai 1865.

**Der Magistrat.**



## Bekanntmachungen.

Die diesjährige Gras-Nutzung auf dem Stadtgottesacker soll

**Donnerstag den 8. Juni 2 Uhr Nachmittags,**

die Grasnutzung auf dem Friedhofe

**Freitag den 9. Juni 2 Uhr Nachmittags**

in einzelnen Abtheilungen versteigert werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 29. Mai 1865.

Der Magistrat.

## Handelsregister.

**Kreis-Gericht Halle a/S.**

Zu unser Firmen-Register ist die unter Nr. 335 eingetragene Firma:

**Friedrich Troll**

durch Eintragung folgenden Vermerkes:

Die Firma ist durch Kauf auf den Kaufmann **Gottfried Christian August Peter**

in Halle übergegangen, hier gelöscht und übertragen Nr. 336 des Firmen-Registers

gelöscht, gleichzeitig aber in das gedachte Register unter Nr. 336 folgende Eintragung bewirkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

Kaufmann **Gottfried Christian August Peter** in Halle.

Ort der Niederlassung:

**Halle a/S.**

Bezeichnung der Firma: **Friedrich Troll.**

Eingetragen zufolge Verfügung vom **27. Mai 1865** am 29. desselben Monats und Jahres.

## Auction.

**Donnerstag den 8. Juni c. und folgende Tage von Nachmittags 1 Uhr**

ab sollen in dem Hause Leipzigerplatz Nr. 1 verschied. Mob.: u. Birken-

Möbel, Bettstellen, gute Federbetten, Bettwäsche, Porzellan, Glasfassen,

Koffer, Kisten, Kasser u. verschiedene Haus- u. Wirthschaftsgeräthe u. dgl.

mehr, sowie 1 tafelförmiges Pianoforte, 3 Holztafeln gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Sachen stehen **Donnerstag Vormittag von 10 bis 11 Uhr zur Ansicht.**

Ein neues Haus mit Einfahrt, Hof, Wagenremise, Pferdestall, Brunnen und gutem Keller, welches außer freier Miete noch einen jährlichen Reinertrag von 100  $\mathcal{R}$ . abwirft, ist mit 2000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner.**

Ein neues Haus, gut eingerichtet, ist mit 5 bis 600  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner, Köpferplan Nr. 2.**

**1000 Thlr.** werden zur ersten Hypothek gesucht durch **Jeuner, Köpferplan Nr. 2.**

**Zu verkaufen** ein gebrauchter Reisekoffer Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist eine junge gutmelkende Ziege gr. Schlamm Nr. 10.

## Hunde-Verkauf.

Ein getigeter Hund, Art Windspiel, ist zu verkaufen Kuttelbrücke Nr. 21.

## Frischen Lachs

empfiehlt **C. Müller.**

**Sauerkohl, Gebirgsprei-  
helsbeeren, saure u. Pfeffer-  
gurken** hat noch abzulassen **C. Müller.**

**Fetten Limburger Käse,**

pro Stück 2, 3, 4, 5  $\mathcal{H}$ .

**Matjes-Heringe**

erhielt wieder neue Sendung **C. Müller.**

Badewannen von Zink, stark und dauerhaft gearbeitet, sind von den kleinsten bis zu den größten wieder vorrätzig zum Verkauf als auch auf Zeit zu verleihen.

**August Erleke,** Klempnermeister,  
Geißstraße Nr. 19.

Ein Paar egale alte **Pistolen** kauft **Landmann sen.** Brüderstraße Nr. 8.

Ein ganz großer Backrog, ein kleiner Handwagen wird gekauft **Unterberg Nr. 25.**

Auf ein hiesiges Grundstück, zu welchem 2 Wohnhäuser (versichert mit 14,760  $\mathcal{R}$ .) und circa 5 $\frac{3}{4}$  Morgen Gartenland gehören, wird ein Darlehn von 15,000  $\mathcal{R}$ . zu 4 bis 4 $\frac{1}{2}$  % Zinsen zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Halle a/S., den 6. Juni 1865.

**Glöckner,** Justizrath.

Ein lediger Mann, welcher die Stelle als Vorlehrer versehen kann, wird angenommen gr. Steinstraße Nr. 34.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentlicher Bursche von 15—18 Jahren Barfüßerstraße 1.

**Gesucht** werden Handarbeiter Magdeburger Chaussee Nr. 12.

**Gesucht** wird ein ordentliches solides Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli. **Charlotte Mühlmann,** Schulberg 2, 1 Tr.

Ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren, womöglich vom Lande, findet Dienst bei **Otto Thieme.**

**Gesucht** wird ein Schuhmacher zum Ausbessern gr. Klausstraße Nr. 38.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein Arbeiter. **C. Schwarzwaller,** Rathhausgasse Nr. 8.

**Burschen** gesucht. **Halle'sche Spielkartenfabrik.**

Einige **Weißnäherinnen** finden noch Beschäftigung bei **C. A. Burkhardt.**

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein ordentliches, arbeitsames Mädchen. Näheres neue Promenade Nr. 5.

**Gesucht** wird ein Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes Rittergasse 18.

Ans. Mädchen mit gut. Attest. weiß noch 1. Juli nach Frau **Schweil,** Schülershof 15.

**Geübte Nähmädchen** finden dauernde Beschäftigung **H. Sandberg** Nr. 1, 2 Tr.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht, um sich noch zu vervollkommen, eine Stelle. Näheres **Mittelstraße Nr. 13, 2 Tr.**

Jungfern, Haus- und Küchenmädchen sucht **Frau Ehrich,** Schülershof Nr. 4.

Die Mittelstube, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen **Barfüßerstraße Nr. 12, parterre.**

Ein kleines Familienlogis zu 42  $\mathcal{R}$ . ist zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn **C. Pallas,** Magdeburger Chaussee Nr. 4.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung für 60  $\mathcal{R}$ . und sogleich zu beziehen. Zu erfragen **Markt Nr. 2, im Laden.**

**Zu vermieten:** eine Wohnung mit Pferdestall, sowie eine Dachstube, zum 1. Juli c. beziehbar **Taubengasse Nr. 9.**

**Zu vermieten:** die Belle-Etage **Niemeyerstraße Nr. 14** und kann sofort bezogen werden. Näheres **Taubengasse Nr. 9.**

**Zu vermieten** ist ein Logis zu 75  $\mathcal{R}$ . und eins zu 25  $\mathcal{R}$ . **Königsstraße Nr. 8.**

**Zu vermieten** ist eine Wohnung für 40  $\mathcal{R}$ . **Schülershof Nr. 21.**

**Zu vermieten** und 1. Juli zu beziehen eine große und kleine Stube und Kammer, Küche nebst Zubehör **H. Ulrichsstraße Nr. 10.**

**Zu vermieten** veränderungshalber Stube, Kammer, Küche und Zubehör **Bockshörner 3.**

**Zu vermieten** 1 St. u. 1 St. mit K. möblirt, auch ohne Möbel **Leipzigerstr. 58, 2 Tr.**

**Zu vermieten** ein schöner trockener Keller und sofort zu benutzen **Beckershof Nr. 4.**

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube für einen Herrn **Bärgasse Nr. 12.**

**Zu beziehen** zum 1. Juli zwei freundliche Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, nebst allem Zubehör und Garten **Luckenstraße Nr. 14.**

**Zu vermieten** eine kleine Dachstube mit Kammer und Bett an eine einzelne Person **Geißstraße Nr. 19.**

Zwei anständige Schlafstellen offen. Zu erfragen **H. Ulrichsstraße Nr. 13 im Laden.**

**Entlaufen** ein Frettchen **Graseweg Nr. 21.**

**Verloren** gegangen ist am zweiten Feiertage in Wittkind ein **goldenes Medaillon.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Markt Nr. 2, im Laden.**

**Verloren** auf der Promenade eine runde eiserne Brosche mit einem **englischen Spruch (nicht Silber).** Der ehrliche Finder wird er sucht, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der „Stadt Hamburg“ Nr. 3.



# Freyberg's Garten.

Donnerstag den 8. Juni Militair-Concert von dem Musikcorps des Magdeb. Füf. Regiments Nr. 36, unter Leitung seines Direktors Herrn Fiedler.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Gr.

## Alle chirurgischen Gummi-Fabrikate,

als: **Wasserkissen, Luftkissen, Milchpumpen, Warzenzieher, Brusthütchen, Mutterkränze, Mutterringe, Einstirpspritzen**, doppelte und einfache **Eiskappen, Strümpfe und Leibbinden, Unterlagenstoff** in Kranken- und Kinderbetten, **Catheter, Bougies, Gehörrohre, Gutta-Percha Satin und Papier** etc. etc., empfehlen im Ganzen und einzeln billigt

**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

## Gardinen zum Fabrikpreis.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auch diesen Jahrmarkt mit meinem **reichhaltigen**

## Gardinen- und Weißwaaren-Lager

beziehen werde, z. B.: **Gardinen** in Mull, Sieb, Gaze, Fillet und Tüll-Gardinen; Mull zu Kleibern, Tüll, Batist, Shirting, Stangenleinenwand, echten Blaueschen Bettkörper u. s. w. Zugleich empfehle ich die feinsten u. modernsten **Stickereien** für Damen, als: Stulpen, Garnitur-Kragen mit Manschetten, Shtipfe, Plüsch-Streifen, seidene Pellerinen, gestickte Streifen, Einsätze u. s. w. Um gütigen Zuspruch bittet achtsungsvoll

**C. Dietrich, Gardinen- und Weißwaaren-Lager.**

Mein Stand ist in der 2. Reihe. Bitte genau meine Firma zu beachten.

Zur Dachbedeckung empfehlen unsere von der Kngl. Preuss. Regierung zu Potsdam als feuersicher geprüfte

## Asphalt - Dachpappe

in schwerster Waare zum Preise von 3 Thlr. pro Ruthe

**Leykum & Co., Brandenburg a/H.**

Unser **Comptoir, Cigarren-Fabrik** und alle sonstige **Geschäfts-Lokalitäten** befinden sich von heute ab **Bahnhofsstrasse Nr. 11.**

Halle a. d. S., den 6. Juni 1865.

**Heime & Bieler.**

An die Freiwilligen von Halle und Umgegend aus den Jahren 1813—15.

Kameraden! Abermals naht sich der Tag, wo vor 50 Jahren in der Schlacht bei Belle Alliance unsere Armee sich mit Ruhm bedeckte und der Welt den erwünschten Frieden wiedergab.

Laßt uns, wer noch irgend Kraft in sich verspürt, zur Feier dieses glorreichen Tages, um unsern Festpokal versammeln, denn wer weiß, wer von uns noch eine neue Schlachtenfeier erlebt.

Der Appell beginnt am 18. Juni d. Js. Mittags 12 Uhr auf dem Jägerberge — gegessen wird um 1 Uhr.

Der Kamerad, Deconomie-Commissionsrath **Wagener**, wohnhaft H. Ulrichsstraße 26 hier selbst, wird die Güte haben den Parolbefehl als Legitimation gegen Erlegung von 1 R. pro Couvert etc. an die Festtheilnehmer auszuthellen und werden dieselben ersucht, sich spätestens bis zum 15. Juni c. bei ihm zu melden.

Im Namen des Vorstandes: **Stephan.**

**Paradies.** Heute Donnerstag den 8. Juni **Concert.**

Anfang 7 1/2 Uhr. **C. John.**

**Belle vue.** Donnerstag den 8. Juni **Concert.** Anfang 7 1/2 Uhr.

**Hoffmann.**



## Dampfschiff Fortuna.



Donnerstag den 8. Juni **Luftfahrten nach der Rabeninsel.** Abfahrt von 3—8 Uhr stündlich.  
**Einsteigeplatz im Rathswerder bei Herrn Winkelmann.**

Die Salzwirter-Brüderschaft feiert ihr dies-jähriges Pfingstfest in dem Gasthaus zur Eremitage, und sind die für sie bestimmten **Räumlichkeiten besonders eingerichtet.** **C. Freyer**, Gasthausbesitzer zur „Eremitage.“

**Gefunden** ein Lotterielos. Abzuholen  
Bahnhof Nr. 6.

**Gefunden** ein Fensterflügel. Gegen In-  
fectionsgebühren abzuholen gr. Klausstraße 12.

**Zugelaufen** ein schwarzer Hund. Abzu-  
holen H. Brauhansgasse Nr. 16.

**Entlaufen** ein kleiner weiß und schwarzer  
Hund. Gegen Bel. abzug. „gold. Ring“ im Hofe.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend auf  
dem Bahnhof eine Brille mit Futteral. Gegen  
Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 46.

Der Portier **Schulke** kann den verlorenen  
Reise-Regenschirm Mittelwache Nr. 15 abholen.

### Verein der Bienenväter.

Sonntag den 11. Juni Nachmittags 3 1/2  
Uhr Verein der Bienenväter für Halle  
und Umgegend im „weißen Roß.“ Ta-  
ges-Ordnung: über Erziehung junger Königin-  
nen; praktische Experimente.

**Nachbar! Wird nicht doch zu stark  
gemischt?**

Dem Schuhmachermeister Herrn **Körding**  
und seiner Ehefrau zu ihrem silbernen Hochzeits-  
feste meinen besten, herzlichsten Glückwunsch.  
Halle, den 8. Juni 1865.

Ein alter treuer Freund.

## Sommertheater in Halle.

Donnerstag neu einstudirt: „Irrthum in allen  
Ecken,“ oder: „Der Geisterspuk um Mitternacht.“  
Luftspiel in 5 Akten von Kogebue.

„Fritz Hurlbusch“ — Fr. Sczepanska.  
Freitag und Sonnabend bleibt die Bühne ge-  
schlossen.

Sonntag neu einstudirt: „Das Salz der Ehe,“  
Luftspiel von G r n e r. Hierauf: „Drei Frauen  
und keine,“ Luftspiel in 1 Akt von Kettel. Zum  
Schluß: „Die Kunst geliebt zu werden,“ Lieber-  
spiel in 1 Akt von G u m b e r t.

„Wäschen“ — Fr. Sczepanska. „Peter“ —  
Herr Köhler. „Eisnerwitz“ — Herr Hempel.

Montag auf Verlangen wiederholt: „Ein  
geabelter Kaufmann,“ Luftspiel in 5 Akten von  
G r n e r.

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	6. Juni		7. Juni
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Wasser	18 Grad	15 Grad	13 Grad
	15	15	15